

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 62 (1957-1958)
Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

John Ryan: **Kapitän Seebär**. Ein Bilderbuch mit zwei- und vierfarbigen Bildern. 32 S. Fr. 6.90. Verlag Herder, Freiburg i. Br.

Ralph Moody: **Ralph unter den Cowboys**. Illustriert von Edward Shenton. 221 S. Fr. 15.75. Schweizer-Spiegel-Verlag, Zürich.

Hedwig Lohss: **Dick und seine Katze**. 62 S. DM 2.40.

Hans Schranz: **Wenn ich groß bin, Mutter**. 61 S. DM 2.40. Beide Gundert-Verlag, Hannover.

Barbara Bartos-Höppner: **Der gezähmte Falke**. Eine Geschichte aus Island. 221 S. Fr. 9.—.

Erica Lillegg: **Feuerfreund**. Illustriert von F. J. Tripp. 157 S. Fr. 7.80.

Otfried Preußler: **Die kleine Hexe**. Textzeich-

nungen von Winnie Gayler. 127 S. Fr. 7.10. Alle drei K. Thienemanns Verlag, Stuttgart.

Diverses

Die Schweiz. Ein nationales Jahrbuch Neue Helvetische Gesellschaft. Redaktion Théo Chopard, Bern. 223 S. Fr. 8.—. Verlag Buchdruckerei Buri & Cie., Bern.

Sr. Angela-Ursuline. **Dein Antlitz will ich suchen**. Ein schlichter Gedanke für jeden Tag. 240 S. Fr. 9.—.

Johannes Benedikt: **Das Lied von der Armut**. 160 S. Fr. 6.90.

Weisheit des Glaubens. Sinnsprüche aus allen Jahrhunderten. 52. S. Japanisch gebunden. Fr. 4.20. Alle drei Verlag Ars Sacra, München.

Mitteilungen

Das Klischee auf der Titelseite wurde uns in freundlicher Weise durch den Verkehrsverein Graubünden zur Verfügung gestellt.

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des SLV. Im Verlaufe des Monats Februar wird den Mitgliedern der Kur- und Wanderstationen die Jahresmarke zur Ausweiskarte 1958/59 per Nachnahme zugestellt. Nebst dem Bahnteil, der 18 neue Unternehmen aufweist, erscheint auch wieder der Sehenswürdigkeitenteil, der ebenfalls viele neue Ermäßigungen enthält. Lösen Sie bitte die Karte wieder ein (Fr. 3.25), die Ihnen als Gegenwert auf Reisen, beim Besuche von Sehenswürdigkeiten usw. mancherlei Vorteile bietet! Überdies helfen Sie dadurch in Not geratenen Kolleginnen und Kollegen, denen der Reinerlös aus dem Verkauf zugutekommt. Bestellungen der Ausweiskarte an: Geschäftsstelle der Kur- und Wanderstationen, Postfach 295, Zug.

Für die Geschäftsstelle Zug: **Th. Fraefel**

Gruppe der Schweizer Freunde des Sonnenbergs. Am 23. November 1957 wurde in Zürich eine Gruppe der Schweizer Freunde des Internationalen Arbeitskreises Sonnenberg gegründet. An der Zusammenkunft beteiligten sich Lehrkräfte aller Stufen (Primar-, Sekundar-, Gewerbe-, Mittelschule und Universität) aus den verschiedenen Teilen der Schweiz. Die bei der Gründung anwesenden Kollegen und Kolleginnen anerkannten die eindrucklichen Bemühungen und Erfolge des Arbeitskreises Sonnenberg im Dienste der internationalen Verständigung und in der Schaffung internationaler Kontakte unter den Pädagogen und hoffen, durch ihren Zusammenschluß die Arbeit des Sonnenbergs zu unterstützen, analog den Bestrebungen in der englischen, dänischen, norwegischen, finnischen und österreichischen Lehrerschaft. Der Arbeitskreis Sonnenberg (Geschäftsstelle: Bruchtorwall 5, Braunschweig, Westdeutschland) führt in seinem Haus Sonnenberg bei St. Andreasberg im Oberharz jedes Jahr zahlreiche internationale Tagungen durch.

Es sind dies einerseits Tagungen für Lehrkräfte aller Stufen und weitere am pädagogischen Leben Interessierte, andererseits Tagungen für Jugendliche, gleich welcher Berufe, im Alter von 18—25 Jahren.

Die Mitglieder des Schweizer Freundeskreises werden sich bemühen, geeignete Lehrkräfte und Jugendliche auf diese Tagungen aufmerksam zu machen. Sie erhalten gratis die Sonnenbergbriefe und Sonnenbergnachrichten. Der Mitgliederbeitrag wurde pro 1958 auf Fr. 7.— für Erwachsene und Fr. 3.50 für Jugendliche festgelegt. Als Vertrauensmann wurde Dr. W. Vogt, Unt. Zäune 1, Zürich, bestimmt. Beitritts-erklärungen von Kollegen und Kolleginnen, die sich für die internationale Zusammenarbeit der pädagogischen Kreise interessieren, sind erwünscht. Sie sind an Dr. W. Vogt zu richten.

Arbeitsgemeinschaft für Frauenrechte. Auf Initiative des Bundes schweizerischer Frauenvereine fand in Zürich eine außerordentliche Tagung von Vertreterinnen der schweizerischen Frauenorganisationen statt. Es wurde die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft für die politischen Rechte der Frau beschlossen, um die Bestrebungen der Frauenorganisationen auf diesem Gebiete zu koordinieren. Als Präsidentin dieser Arbeitsgemeinschaft wurde Frau **Schaerer-Rohrer** in Bern gewählt. BSF

In Bern feierte am 17. November 1957 Fräulein **Anna Martin**, Mitglied des Vorstandes des Bundes schweizerischer Frauenvereine, ihren 70. Geburtstag. Die in weiten Kreisen bekannte Jubilarin war Generalkommissarin der ersten Saffa im Jahre 1928 und langjährige Leiterin der Bürgschaftsgenossenschaft Saffa. Als Mitbegründerin von Vereinen weiblicher Angestellter brachte Fräulein Martin den beruflichen Problemen der Frau stets besonderes Interesse entgegen. Heute stellt sie ihre große Erfahrung in den Dienst der zweiten Frauenausstellung Saffa 1958. Dankbar entbieten ihr die Frauenorganisationen die herzlichsten Wünsche. BSF

... wenn einem die Leute nachschauen. In der Dezemberrummer Pro Infirmis erzählen eine Anzahl gebrechlicher Kinder und einige Erwachsene, was es bedeutet, «wenn einem die Leute nachschauen» einer auffälligen Behinderung wegen, wie kleine Taubstumme reden lernen, mit welchen besonderen Hilfen blinde Schüler die Welt kennenlernen oder was ein schwerhöriges Kind dank seinem Hörapparat plötzlich alles wieder zu hören vermag. Unsentimental, kurz und bündig und vielleicht gerade deshalb eindrucklich, erlauben uns diese Berichte, einen kleinen Blick «hinter die Kulissen» eines Gebrechens zu tun und zu sehen, wie stolz diese kleinen und großen Schreiber alle sind über das viele, was sie trotz ihrer Behinderung zustande bringen.

Pro Infirmis, Nr. 6, Dezember 1957, 80 Rp. plus Porto, Postfach Zürich 32.

Erfreuliche Weihnachtsspende für kranke Schweizer Kinder. Der Schweiz. Lichtspieltheaterverband hat im vergangenen Sommer einen «Kinotag für das asthmaleidende Schweizer Kind» durchgeführt. Auf Weihnachten hat er dem Zentralsekretariat Pro Juventute aus dem prächtigen Sammelergebnis der Kinotheater der deutschen und italienischen Schweiz einen weiteren Betrag von 16 530 Fr. überwiesen. Insgesamt stehen damit aus dieser Aktion 116 530 Franken für Heilkuren von asthmakranken Schweizer Kindern zur Verfügung. Mit ihrer Hilfe konnte bereits mehr

als 30 Kindern eine Höhenkur ermöglicht werden.

Im Namen all der kleinen Patienten und ihrer Eltern dankt die Stiftung Pro Juventute von ganzem Herzen dem Schweiz. Lichtspieltheaterverband und den Kinotheatern und ihren Besuchern für dieses hochherzige Weihnachtsgeschenk!

Medikamentensüchtige in der Schweiz. Das Eidg. Gesundheitsamt hat eine Umfrage über die Häufigkeit der Medikamentensüchtigen vorgenommen. Deren Zahl ist besonders seit 1949 beunruhigend gestiegen «Dabei fällt in den letzten Jahren vor allem die starke Zunahme der weiblichen Süchtigen auf.» Im Zeitpunkt der Enquete waren den meldenden Ärzten 5500 solcher Patienten bekannt. Dies entspricht ungefähr dem zehnten Teil der chronischen Alkoholiker unseres Landes. Doch umfaßt die Zahl nur schwere Fälle; die leichteren kommen den Ärzten nicht zur Kenntnis.

Was die Medikamente betrifft, die für die Sucht verantwortlich sind, steht «Saridon» weitaus an erster Stelle, gefolgt von «Optalidon» und Weckaminen. Ganz allgemein kommt der Mißbrauch in ländlichen Gegenden deutlich seltener vor, mit Ausnahme von Ortschaften mit Textil- und Uhrenfabrikation sowie mit Heimarbeit. Unter den Ursachen wird auch die immer maßloser werdende Heilmittelpropaganda genannt, die bei der Bevölkerung den irreführenden Eindruck erwecke, als handle es sich um völlig harmlose Mittel. SAS

Kurse und Tagungen

Das «Heim» Neukirch an der Thur führt vom 26. Januar bis 15. Februar einen **Spinn- und Webkurs** durch. Der Kurs wird durch eine mit schwedischer Weberei vertraute Weblehrerin geleitet. Die Kosten betragen 180 Fr. für Pension und Unterricht, wozu noch 80 bis 150 Fr. für das Material kommen. Auskünfte, Kursprogramme und Anmeldungen durch das Volksbildungsheim Neukirch a. d. Thur (TG), Telefon (072) 5 24 35.

Im Volksbildungsheim Neukirch beginnt am 15. April (Dauer 5 Monate) ein **Sommerhaltungskurs** für junge Mädchen im Alter von 14 bis 17 Jahren. Der Kurs gilt als hauswirt-

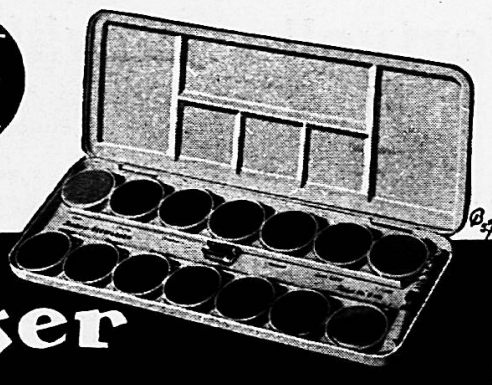
schaftliches Obligatorium und bietet eine gute Grundlage zu einer Berufslehre und für das Welschland- oder Haushaltlehrjahr. Über das Nähere orientieren die Prospekte und Programme, welche bei der oben angeführten Adresse bezogen werden können.

Vom 5. bis 14. Februar findet im Internationalen Haus Sonnenberg eine internationale Tagung mit dem Rahmenthema **«Die Bildungssituation der Gegenwart und die Aufgaben der Schule»** statt. Meldungen für diese Tagung sind möglichst bald erbeten an die Geschäftsstelle des Internationalen Arbeitskreises Sonnenberg, Bruchtorwall 5, Braunschweig.

Ideal Nr. D514

der neue, wirklich ideale Schulfarbkasten mit 12 Deckfarben in auswechselbaren Schälchen, 1 Tube Deckweiß und zusätzlich noch Gold- und Silberbronze.

Bezugsquellennachweis, Prospekte und Muster durch die ...



Generalvertretung für die Schweiz:
Rud. Baumgartner-Heim & Co.
Zürich 8/32

Anker

Verlangen Sie weitere farbige Druckschriften über die seit 1891 hergestellten Anker-Erzeugnisse